

Trimmanleitung für Großsegel



Grundeinstellung des Mastes

1. Einstellen des Maßes von Hinterkante Bootsrumf(Spiegel) bis Hinterkante Mast auf der Mastschiene auf 3440 mm. In Deckshöhe gemessen bis Hinterkante Spiegel sind es dann 3395 mm.
2. Ein Maßband am Großfall anschäkeln und das Großfall soweit hochziehen, bis an der Oberkante der unteren Meßmarke ein Maß von 5660 mm eingestellt ist. Großfall jetzt befestigen. Das Maßband wird straff gehalten zum Spiegel geführt. An der Oberkante des Spiegels kann nun das Maß für den Mastfall abgelesen werden. Mastfall auf 7030 mm einstellen.
3. Die Spannung des Riggs jetzt so einstellen, dass auf dem Vorstag eine Last 104,0 Kg und auf den Wanten eine Last von 70,0 Kg liegt. Der Mastfall muß dabei erhalten bleiben.
4. Die Vorbiegung des Mastes mit Hilfe der Salinge auf ca. 60mm einstellen.

Grundeinstellung des Segels

Der Hals des Segels wird am Mast so eingebunden, dass vom Hals keine Falten ausgehen. UL nur soweit nach hinten ziehen, dass keine Falte parallel zum Großbaum entsteht.

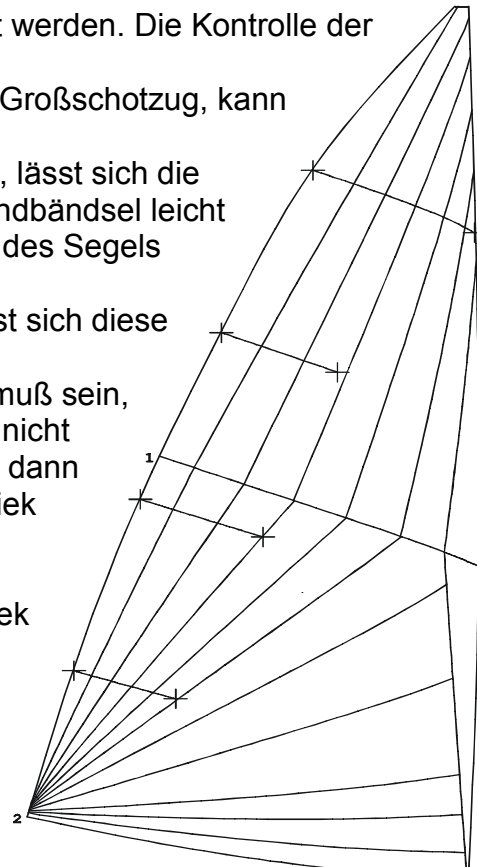
Als Niederholer sollte ein Hebelsystem eingesetzt werden. Die Kontrolle der Niederholerspannung ist damit besser möglich.

Durch die Verwendung eines Dreiecksystems am Großschotzug, kann das Segel besser kontrolliert werden.

Mit dem Windbändsel an der oberen Lattentasche, lässt sich die Umströmung am Segel beobachten. Weht das Windbändsel leicht nach Lee aus, dann ist eine gute Basiseinstellung des Segels gefunden.

Mit Hilfe des Niederholers und der Großschot, lässt sich diese Einstellung variieren.

Alle Möglichkeiten gegeneinander abwägen. Ziel muß sein, dass die Strömung im oberen Bereich des Segels nicht abreißt. Weht das Bändsel zu stark nach Lee aus, dann wird das Segel zu dicht gefahren und das Achterliek schließt zu sehr. Im Gegensatz dazu zeigt das Auswehen des Bändsels nach Luv, ein zu lose eingestelltes Segel mit zu weit öffnendem Achterliek an. Die Profiltiefe des Segels lässt sich durch die Unterliekspannung regulieren. Das Lösen des Unterlieks führt zu einem volleren Profil. Beim Durchstrecken des UL erfolgt eine Abflachung des Profils.



Ihr '**SEGELFORM**' Team